



AFRIKANISCHE SCHRIFTSYSTEME, SELBSTERKENNTNIS UND IHRE VERBREITUNG IN DIE WELT

Vernissage 5.2.2023

Finissage 28.2.2023

Bei einem bedenklichen Moment seines Philosophierens bezeichnete Georg Wilhelm Hegel den afrikanischen Kontinent als Ort ohne Schrift und ohne Geschichte. Dass diese Blindheit eher von Hegels Verkennung afrikanischer Kosmogonien und Mythologien zeugt, möchte diese Ausstellung anhand unterschiedlicher bildlicher und malerischer Darstellungen der Schriftsysteme der Dogon im heutigen Mali, der Bamun im heutigen Kamerun, der N'ko im heutigen Mandinka-Gebiet und der Amharen im heutigen Äthiopien ans Licht bringen. Die Arbeitshypothese dieser Ausstellung ist, dass jede Schrift in sich die Spur anderer Schriftarten trägt. **Die Spur** („La trace“) **Cheikh Anta Diop** und **Jacques Derrida**. Ausstellungsdauer: vom 5. bis 28.02.2023. Diese Ausstellung findet im Rahmen des **AFRIEUROTEXT- KUNSTPROGRAMMS 2023** in Zusammenarbeit mit dem **Weltmuseum Wien** statt. Die Ausstellung kann vom 5. bis 28.02. zu folgenden Öffnungszeiten besichtigt werden: **Montag bis Freitag: 18:30 bis 20:00 Uhr /Samstag: 11.00 bis 20.00 Uhr / Sonntag nach Vereinbarung. Ausstellungsort: AFRIEUROTEXT, Lassallestrasse 20/3, 1020 Wien. Anmeldung: office@afrieurotext.at**



 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

AUSSTELLUNG UND INTERVENTIONEN

In Zusammenarbeit
mit dem Weltmuseum
Wien

Rahmenprogramm

Podiumsgespräch

Malworkshop für Kinder

KONZEPTION und ORGANISATION

AFRIEUROTEXT

LASSALLESTRASSE 20/3
1020 Wien
Tel. 0043 650 7235099

www.afrieurotext.at
www.afrieurotextshop.at
www.facebook.at/afrieurotext